

Heimatruf

*Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
III. Jahrgang, Oktober 2017*



Stern erwacht!

(Kapellenweihe in Stern bei Herscheditz 12. August 2017)

Die Eigeninitiative der neuen Bewohner von der erdbodengleichgemachten Siedlung Stern (Zlatá hvězda), einem Ortsteil von Herscheditz (Herstosice), führte die jetzigen tschechischen Bewohner mit den vertriebenen Egerländern zusammen, als die Dorfkapelle eingeweiht wurde.

Die Siedlung Stern erlebte ein Schicksaal, welches hunderte von Dörfern im ganzen Grenzgebiet Böhmens erleben müssten. Mit dem Unterschied, dass dieses Dorf etwa fünfundsiebzig Kilometer von der Deutsch-tschechischen Grenze liegt. Laut Josef Meier, dem jetzigen Siedlungschef und einem der neu angesiedelten Bewohner, wurde das Dorf im Jahre 1956 durch die Armee des Innenministeriums zerstört. Nachdem jahrhundertlang Menschen an der ehemaligen Kaiserstraße lebten, wurde das Dorf in drei Tagen komplett zerstört. Nur die Dorfkapelle und ein Haus blieben stehen.

Hilfe vom Kulturministerium

In den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts suchten einige Menschen Grundstücke für Wochenendhäuser. Unter der Führung von Josef Meier fingen drei Kameraden an ohne Strom ihre Häuser zu bauen. Inzwischen gibt es elf



o: Prozession.

Bild: Michael Wiesner

Häuser in Stern und es leben fünf Dauerbewohner dort. Als der Hauptinitiator der Kapellen-Renovierung, Herr Petr Slabý im Jahre 2002 das einzige erhaltene Gehöft kaufte, fing er an gleichzeitig mit der Renovierung des Hauses auch die Kapelle zu renovieren. Mit anderen Siedlungsbewohnern und mit eigenen Mitteln. Erst nach dem Amtseintritt des Buchauer Bürgermeisters Miroslav Egert gab es auch Gelder von der Stadt. Die Einweihung der Muttergottes-Kapelle wurde zu einem richtigen Dorffest. Petr Slabý wollte auch die ehemaligen deutschen Bewohner einladen. Er schrieb also das tschechische Kulturministerium an, mit der Bitte zu helfen. Gleichzeitig ging eine E-Mail an die Sudetendeutsche Landsmannschaft. Alle Fäden führten dann zu der Heimatkreisbetreuerin und

Vorsitzenden vom Heimatverein Luditz, Buchau, Deutsch-Manetin e.V., Frau Helena Wiesner. Zweisprachig behilflich war auch der Vorsitzende vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V., Herr Richard Šulko. Leider war die Zeit zu kurz um in dem Heimatbrief einen Aufruf zu machen aber es kamen vier Deutsche, die aus den umliegenden Dörfern stammen.

Sliwowiz=Freundschaft

Das eigentliche Fest fing mit einer Prozession von der Siedlungsmitte an. Angeführt durch die Vereinsfahne der freiwilligen Feuerwehr aus Buchau gingen etwa hundert Menschen zu der Kapelle. Dabei auch Herr Lubomír Jungbauer, der im Jahre 1950 noch dort geboren wurde. Nach der Ankunft eröffnete die Feierstunde der Gesangsschor Palette aus Karlsbad mit Ave



o: Teil der Teilnehmer in Stern

Bild: Michael Wiesner



o: v.l.: Richard Šulko, Helena Wiesner, Lubomír Jungbauer und Petr Slabý.

Bild: Michael Wiesner

Verum von W.A. Mozart. Nach den Grußworten von Miroslav Egert, Helena Wiesner, Richard Šulko und Erinnerungen von Lubomír Jungbauer und Josef Meier leitete Petr Slabý die Einweihung ein. Der Generalvikar der Pilsner Diözese P. Dr. Jiří Majkov, ICD segnete die Kapelle; dabei war auch der örtliche Buchauer Pfarrer P. Josef Szczepaniak. Danach wurden alle Gäste zum Essen und Trinken eingeladen. Die wohl

am liebsten gesehene Vorrichtung war ein langes Holzstück, wo etwa sechs Stamperln Platz hatten. Mit Bratwurst und Sliwowitz wurde die Freundschaft zwischen den Völkern bestätigt.

MR

Links zur Kapelle:
<http://www.ceskatelevize.cz/i vysilani/1178166846-zpravy/217411018000813>

<http://www.znicenekostely.cz/?load=detail&id=15010>
<http://www.pamatkyapriroda karlovarska.cz/zlata-hvezda-kaple-panny-marie>

**Wallfahrt Maria Kulm
und 18. Egerländer Gebetstag
13. August 2017**

Der wohl bekannteste Egerländer Wallfahrtsort Maria Kulm (Chlum sv. Maří) bei Falkenau (Sokolov) erlebte wieder sein großes Fest. Der ritterliche Orden mit dem roten Stern und die Propstei Maria Kulm luden zum Fest Mariä-Himmelfahrt ein.

In der überfüllten Kirche kamen Tschechen mit den vertriebenen und verbliebenen Deutschen zusammen um gemeinsam zu beten und Freundschaft zu pflegen. Den Einzug in die Basilika führten Vereinsfahnen der Egerländer Vereine in Tschechien an: Alois Rott trug die Fahne vom Bund der Deutschen-Landschaft Egerland und Richard Šulko die vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V. Der Hauptzelebrant P. Milan Kučera, Propst in Maria Kulm begrüßte am Anfang der Heiligen Messe die Gäste: den Vorsitzenden des Sudeten-deutschen Priester-werkes, Mons. Karl Wuchterl, der aus Nedraschitz bei Mies stammt, P. Josef Beyrer, den Stadtpfarrer aus Schrobenhausen und den Bundesvorsitzenden der Seliger-Gemeinde e.V. Dr. Helmut Eikam, der in Eger geboren wurde. Die musikalische Umrahmung übernahm die Egerländer Bauernkapelle Münchenreuth. In seiner Predigt wies Mons. Wuchterl auf die Seitenaltäre der Basilika hin: auf dem linken ist die Muttergottes mit dem Jesulein dargestellt, beide



o.: Egerländer aus München, Waldsassen und Marktrechwitz.

Bild: Terezie Jindřichová



o.: Priester v.l.: P. Milan Kučera, P. Josef Beyrer und Mons. Karl Wuchterl.

Bild: Terezie Jindřichová

schauen runter auf den Pilger:
das ist der Anfang vom Leben.
Am rechten Altar kann man
Maria mit dem toten Jesus auf
dem Schoß sehen: das ist das
Ende vom Leben. Und das
Altarbild zeigt den Weg
Muttergottes in den Himmel:
das ist das Ziel unserer Reise.

Einweihung der Statue

Nach dem Gottesdienst folgte
eine Prozession zu der
Bushaltestelle von Maria
Kulm, in der die Statue Ecce
homo gesegnet wurde. Bei der
Begrüßung erzählte der
Kulmer Bürgermeister
Miroslav Hrůza die Geschichte
über die im Kloster gefundene
Statue, die von den Brüdern an
die Stadt geschenkt wurde. Die

Stadt ließ sie dann renovieren
und an einen würdigen Platz
aufstellen. Nach der Segnung
folgte eine Begegnung mit
Musik, Essen und Trinken.

MR

Jahresprogramm 2017

13.- 15. 10. 2017
Großveranstaltung deutscher
Verbände in Reichenberg

27.- 29. 10. 2017
Treffen der Partnerstädte
Tepl-Butzbach in Butzbach

11. 11. 2017
ADV+LV in Prag

12. 11. 2017
St. Martinstag in Franzensbad
mit den Málaboum

25. 11. 2017
Probe Die Målas im Schloss
Preitenstein

9.12.2017
Niklas in Preitenstein

Änderungen vorbehalten

Das Büro des „Bundes der Deutschen in Böhmen, e.V.“

Im Schloss Preitenstein/
zámek Nečtiny
ist immer
Montags, 12:00 – 16:00 Uhr
besetzt
Regelmäßiges Treffen: immer
am ersten Montag im
Monat, außer Januar und
Februar.
wo: Büro des Vereines,
12:00–16:00 Uhr.

Der Bund gratuliert zum Geburtstag im November:

56: Šulková Irena am 28.,
Plachtin
51: Wiesner Michael am 13.,
Mühlheim a Main
47: Roubal František am 6.,
Aussig a.d. Elbe
34: Vildmanová Renata am
30., Stupno/Plachtin



o.: Münchenreuther Blaskapelle in Maria Kulm

Bild: Terezie Jindřichová

Sendungen für Deutsche in Tschechien:

Jeden Freitag um 19:45

Aš 96,7 (Háj)
Domažlice 105,3 (Vraní vrch)
Cheb 89,5 (Špitálský Vrch)
Jáchymov 103,4 (Klínovec)
Karlovy Vary 91 (Tři kříže)
Klatovy 102,4 (Barák)
Mariánské Lázně 100,8 (Dyleň)
Plzeň 91 (Košutka)
Plzeň 106,7 (Radeč)
Sokolov 98,2 (Na ovčárně)

Die Redaktion wünscht einen schönen Herbst und die Verbandsführung freut sich aufs baldige Wiedersehen bei der nächsten Maßnahme.

Bestellformular bitte in einen Umschlag hineingeben und an folgende Anschrift senden:

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ / Ort:

Land:

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr:

Den Betrag 15,- € für's ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47 BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 (150,- Kč)

*zahle / zahlte ich an:

.....
* das nicht passende bitte streichen

Unterschrift

Impressum:

Heimatruf

erscheint monatlich

reg. Nr.: MK ČR E 22227
dieses Periodikum wird durch
das Kulturministerium der
Tschechischen Republik
unterstützt

Herausgeber:

Bund der Deutschen

in Böhmen, e.V.

IČ: 04221206

Verantwortlich:

Richard Šulko Vorsitzender

Anschrift:

Bund der Deutschen

in Böhmen, e.V.

Plachtin 57

331 63 Nečtiny, Tschechien

Tel.+420 373 315 721

e-Mail:

richard@deutschboehmen.com

www.deutschboehmen.com

Redaktion:

Richard Šulko

Druck:

Typos, tiskařské závody, s.r.o.

Nádražní 473/3

339 01 Klatovy

Tschechische Republik

Der Einsendeschluss der Beiträge

ist der 25. des vorhergehenden

Monats.

Die zugesandten Beiträge werden

nicht zurückgeschickt

Kontos:

für Tschechien:

Česká spořitelna Plzeň

Konto-Nr.: 4026887349/0800

für EU:

Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN:

DE56 7805 0000 0222 3829 47

BIC: BYLADEM1HOF

Abo: 150,- Kč/15,- EUR

Einzelpreis: 13,- Kč/1,- EUR

Schaut mal hinein:

www.deutschboehmen.com

